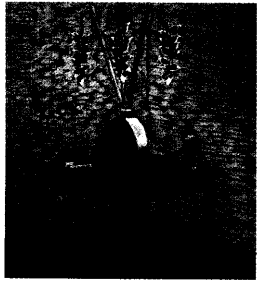


INHALT

HEFT 6 • Juni 2001



Mal ins Museum?: Kunst-Vergnügen, wie mit David Hockney in der Bundeskunsthalle Bonn. Mehr Termine auf Seite 7

PILOTEN UND ÄRZTE

Über 300 000 Mark Einkommen pro Jahr, und das, ohne das Risiko der Selbstständigkeit tragen zu müssen – da dürfte so mancher niedergelassene Arzt neidisch werden. Trotz dieser Arbeitsbedingungen fühlten sich die Piloten der Lufthansa unterbezahlt, was sie kürzlich zum Streik veranlasste. Auch im niedergelassenen Bereich wurde in den vergangenen Monaten hin und wieder „gestreikt“. Zum Pilotenausstand gab es jedoch einen entscheidenden Unterschied: Während das bestreikte Unternehmen Lufthansa für so etwas wie einen „Notbetrieb“ alle denkbaren Hebel in Bewegung setzte, waren es im anderen Fall die Ärzte selbst, die eine Notversorgung sicherstellten.

„Was haben die an Argumenten nur anzubieten, was wir nicht haben?“, wird sich mancher niedergelassene Kollege fragen.

Die Begründung, mit der die Piloten eine Gehaltserhöhung von 30 Prozent erzwingen wollten, wird Ärzten nur wenig beeindrucken: eine lange, aufwändige Ausbildung? An der kann es nicht liegen, auch Mediziner widmen viele Jahre ihrer Qualifikation. Ebenfalls vergleichbar ist, dass es bei beiden Berufsgruppen um „Leben und Tod“ gehen kann. Die Zurückhaltung beim Einkommenszuwachs während der vergangenen Jahre, mit der die Piloten argumentierten, dürfte Praxisinhaber ebenso wenig beeindrucken. Und das hat seinen Grund: Eine immer prekärere Honorarsituation bei gleichzeitig steigenden Praxiskosten ließ das Einkommen so manches Arztes sogar schrumpfen.

Die fehlende Kampfkraft der Ärzte ist anders zu erklären: Ein echter Streik würde die Gesundheit der Patienten stark gefährden, wäre unterlassene Hilfeleistung und ist somit zu Recht ein Tabu. Das macht es Kassensmanagern leicht, sich zurückzulehnen, immer wieder von Einsparpotenzial zu faseln, während eine alternde Gesellschaft mit hohem Anspruchsdenken weiterhin die höchsten Leistungen abfordert. Aber bitte zu stabilem Beitragssatz!

Bernd Klement



Mit dem Radel durch die Welt – ein schönes Sommervergnügen. Viele Vorschläge auf Seite 65

4 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

12 Schmidt auf Schmusekurs? Aus für die Budgetierung

WIRTSCHAFT

15 Ruhestand und Risiko.

Ärzteversorgung nur ein Standbein

NEUE SERIE

21 Klicken bis der Arzt kommt.

Internet-Folge 10: Gesundheitsportale im Web



24 Forderung der Krankenkassenverbände nach Beibehaltung der Kollektivhaftung ist unerwünscht • Die Analyse Ihrer Abrechnungsunterlagen • Abschaffung des Arznei- und Heilmittelbudgets begrüßt

33 Praxisbörse



Medizin – praktisch umsetzbar

MEDIZIN-JOURNAL

36 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

42 SCHWERPUNKT: Alzheimer Demenz

50 Oberbauchbeschwerden ernst nehmen:

PRESTO zeigt Probleme auf

51 Kein Patient ist zu alt für Osteoporose-Prävention!

Osteoporose-Forum, Teil 4

52 Biochirurgische Wundtherapie mit Fliegenmaden.

Chronische Wunden heilen

53 Rosiglitazon auf dem Prüfstand.

Mit Insulinsensitizern Krankheitsprogression verzögern

54 Hypertonie am Arbeitsplatz. Die unterschätzte Gefahr

56 PRINCE belegt antientzündliche Wirkung.

Mehrfacher Nutzen der Pravastatin-Therapie nachgewiesen

58 Therapeutische Lücke wird geschlossen.

Neues Antiallergikum mit breiterer und stärkerer Wirkung



Super Golf-Urlaub gefällig? Mehr ab Seite 61.

LEBENSART

60 Einfach göttlich. Kulinarische Bibel-Reise

61 Reise-Oscar für Les Bordes. Der beste Golfplatz Kontinental-Europas liegt in Frankreich

62 Ran an den Rumtopf. Ungeduldige können schon jetzt mit dem Vergnügen beginnen

63 Relaxen in Tirol. In der Sonnenresidenz werden Wellness-Pakete geschnürt

64 Streichel-Freund. Bei Kindern sind Tiere gute Scheidungshelfer

65 Rein ins Velo-Vergnügen. Aktiv-Urlaub nimmt zu. Als Pedal-Ritter unterwegs

66 Fertig zum Bummel? Städtereisen werden immer beliebter.

67 Denn Sie wissen, was sie tun...

Traumauto Mercedes C 32 AMG

68 Kreuz & Quer. Dr. Placebo/Impressum, dazu Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 333 Mark